



Praxiswerkstatt „Zimmern, bauen, schrauben für die heimischen Brutvögel“ und Bauernhofspaziergang am Betrieb der Familie Thurnes in Serfaus, 5. August 2022

Bei strahlend schönem Sommerwetter fanden sich interessierte Bauern und Bäuerinnen aus der Umgebung ein, um den Hof der Familie Thurnes auf 1500 m kennenzulernen. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit dem Projekt „[Farming for Nature](#)“ statt und begann mit einem Bauernhofspaziergang.

Manuel und Solveig legen viel Wert auf den Erhalt und die Weiterentwicklung ihrer Biodiversität am Hof, so ist es nicht verwunderlich, dass sie 2021 zu Biodiversitätsbotschaftern ausgezeichnet wurden. In den letzten Jahren wurden zahlreiche Lebensräume geschaffen und Bewirtschaftungsfläche wieder zurückgewonnen.

Kaum am Hof angekommen, wird man von zwei besonders edlen, weißen Eseln begrüßt. Die beiden blickten neugierig auf das Geschehen. Bei Veranstaltungsbeginn klärt uns Manuel Thurnes auf: Das sind Österreich-Ungarische Barockesel! Als Archebetrieb züchten und erhalten sie viele seltenen Nutztierassen wie das Tiroler Steinschaf, die Blobe-Ziege, Österreich-Ungarische Barockesel, Wachteln, Altsteier Huhn, Sulmtaler Hühner und vieles mehr.

Im Bauern- und Kräutergarten werden Heil- und Duftkräuter angebaut, die von Solveig zu verschiedenen Kräutermischungen verarbeitet werden. Das Saatgut kommt vom Verein Arche Noah. Letztes Jahr begann auch das Vorhaben am Berg wieder Getreide anzubauen. Ausgewählt wurde eine angepasste Sommergerstensorte, die nun im Garten für die Arche Noah weitervermehrt wird.

Insgesamt bewirtschaften die beiden 12 ha. Davon sind 1,5 ha reine Hutweide, 5 ha 1-schnittige Bergwiese, ca. 5 ha 2-schnittige Wiese. Bei der Besichtigung der Flächen fiel die beeindruckende Pflanzenvielfalt der Wiesen ins Auge. Eine verbuschte Fläche wurde von Familie Thurnes sogar wieder in Nutzung gestellt. Die Fläche wurde mit



Abbildung 1 Die zwei weißen Barockesel blicken neugierig auf die Ankömmlinge.



Abbildung 2 Manuel Thurnes zeigt seine Vermehrung einer alten Getreidesorte.



Abbildung 3 Interessierte Teilnehmer:innen bekommen einen Einblick in die Vielfalt am Hof der Familie Thurnes.



Ziegen und Schafen gemeinsam beweidet – dadurch konnten Büsche wieder zurückgedrängt werden und eine Wiese ist im Entstehen.

Nach der köstlichen Mittagsjause ging es ans Werkeln, es folgte die Praxiswerkstatt „Zimmern, bauen, schrauben für heimische Brutvögel“ ;)

Der Tiroler Ornithologe Paul Wohlfahrter gab uns vorab einen Einblick in die Lebensräume der Vögel am Hof und zeigte uns welche Vogelarten anzutreffen sind. Vor allem Wiesenvögel sind in der Region besonders gefährdet, darunter vor allem das Braunkehlchen. Auch Neuntöter, Goldammer, Wachtel und das Schwarzkehlchen sind nur noch selten anzutreffen. Bei Wiesenvögel ist der Erhalt vieler Strukturen in der Kulturlandschaft besonders wichtig: Hecken, Extensivwiesen, Böschungen.

Aber auch für Höhlen- und Halbhöhlenbewohner wie Bachstelze, Grauschnäpper und Hausrotschwanz kann etwas getan werden – uns zwar Nistkästen! Nach der Einführung wurde den Teilnehmer:innen Holz für den Bau von Nistkästen ausgehändigt. Unter Anleitung von Paul Wohlfahrter wurde fleißig gesägt und geschraubt und es entstanden wunderbare Halb- und Höhlenbrüterkästen, die jeder mit nach Hause nehmen konnte.

Ein anregender und aktiver Tag ging zu Ende, wir bedanken uns bei Familie Thurnes für die wunderbare Unterstützung!



Abbildung 4 Die Bauteile für den Nistkasten werden zugesägt.



Abbildung 5 Mit handwerklichem Geschick werden die Bauteile rasch zusammengefügt und schon ist der Nistkasten einzugsbereit!

Die Wiesenvogelarten können in diesem Folder nachgelesen werden:

https://www.tirol.gv.at/fileadmin/themen/umwelt/naturschutz/Infofolder_red.pdf

Bauanleitung für einen Höhlenbrüterkasten für Hausrotschwanz und Meisen:

<https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/vogelschutz/190624-nabu-bauanleitung-hoehlenbrueter-kasten.pdf>

Bauanleitung für Halbhöhlenkästen (Bachstelze, Grauschnäpper, Hausrotschwanz, Rotkehlchen und Zaunkönig):

<https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/vogelschutz/190624-nabu-bauanleitung-halbhoehle.pdf>